

## *Bürgergemeinde-Versammlung vom 9. September 2020*

Trotz der gesetzlich verordneten Sicherheitsmassnahmen im Zusammenhang mit Covid 19, konnte Bürgergemeindepräsident Stephan Kink 42 Arlesheimer Bürgerinnen und Bürger zur ordentlichen Rechnungsgemeinde begrüessen.

In seiner Eröffnungsansprache entschuldigte er sich für den aufgezwungenen Umzug in die Mehrzweckhalle. Leider war das Einhalten der Sicherheitsmassnahmen im Bürgerhauskeller im Zusammenhang mit Covid-19 aus Platzgründen nicht möglich. Immerhin waren wir froh, dass die Rechnungsgemeinde mit einer Verspätung von 3 Monaten doch noch durchgeführt werden konnte.

S. Kink bemerkte, dass alles was uns wichtig ist, der Pandemie zum Opfer gefallen ist: Keine Frontage, kein Banntag und auch kein Bürger-Brunch. Trotzdem musste die Bürgergemeinde funktionieren, wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Sehr beschäftigt hatte den Bürgerrat das Thema «Bauen mit Buche», im Zusammenhang mit dem geplanten Saalbau.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 3. Dez. 2020 informierte Bürgergemeinde-Vizepräsident Bruno Holzer die Anwesenden über die Erfolgsrechnung 2019, welche mit einem Mehraufwand von CHF 636.06 abschloss. Die Anwesenden stimmten der Jahresrechnung 2019 ohne Gegenstimme zu.

Bekanntlich hat sich der Gemeinderat Arlesheim dafür entschieden, die Dachkonstruktion des neuen Gemeindesaales mit Arlesheimer Buche zu realisieren. Ausgehend von den notwendigen Konstruktionsholzmengen und der saisonalen Holzernte im Spätherbst/Winter 2019/2020, hat die Bürgergemeinde ca. 50% der benötigten Holzmenge eingeschlagen. Das Stammholz musste innert wenigen Monaten zu Brettern aufgesägt und zum Trocknen gelagert werden.

Leider konnte das Projekt «Neuer Gemeindesaal» der Einwohnergemeinde nicht im geplanten Zeitprogramm vorangetrieben werden. Mit Datum vom 3. August 2020 ist beim Bürgerrat eine Absichtserklärung zur Holzübernahme mit den Bedingungen/Vorstellungen des Gemeinderates eingegangen. Die Erteilung einer rechtskräftigen Baubewilligung ist u.a. Bedingung, dass die EWG der BG Arlesheim die aufgelaufenen Kosten vergütet.

Der Holzwert und die Aufarbeitung des Holzes haben bei der Bürgergemeinde Arlesheim sowie den Holzverarbeitern bis anhin Kosten in Höhe von ca. CHF 40'000.00 verursacht. Diese Vorfinanzierung wurde von den beteiligten Partnern im Rahmen ihrer Kompetenzen geregelt. Der Bürgerrat ist davon ausgegangen, dass dieser Holzbereitstellungsprozess weitgehend kostenneutral mit dem Abschluss der Absichtserklärung im Jahr 2020 abgeschlossen werden kann.

Wegen der langwierigen Verhandlungen zum Landkauf hat sich der Bau des neuen Saales um ca. 7 Monate verzögert. Sollten die Verhandlungen mit der EWG kostenneutral und gemäss den mündlichen Vereinbarungen abgeschlossen werden, würde der heute beantragte Kredit nicht beansprucht. Sollte das Projekt «Neuer Gemeindesaal» aber scheitern oder unbekannte Verzögerungen eintreten, würde das geschlagene Holz auf dem freien Markt verkauft werden. Auf Antrag stimmten die Anwesenden der Sonderfinanzkompetenz des Bürgerrates von CHF 25'000.00 zu Lasten der Rechnung 2020 einstimmig zu.

Den Einbürgerungsgesuchen der 10 ausländischen Bewerbern wurde ebenfalls einstimmig und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Zum Abschluss erwähnte der Präsident noch die Abschiedsreise mit Alt-Bürgerrat Fredy Schärmeli und seiner Gattin Les, welche vor wenigen Wochen stattgefunden hatte.

Nach der Verabschiedung von Fredy, gab es grossen Applaus für seinen Nachfolger, Jürg Dünner, der sich selber vorstellte.

Um 21.30 Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

**BÜRGERRAT ARLESHEIM**